

St. Peter's Bote,
die älteste deutsche katholische Zeitung in
Canada, erscheint jeden Donnerstag zu
Münster, East, und kostet bei Voraus-
zahlung:

für Canada . . . \$1.00
für andere Länder . . . \$1.50

Anzahlungen werden berechnet zu
25 Cents pro Zoll einjährig für die
erste Einrichtung, 25 Cents pro Zoll für
nachfolgende Einrichtungen.
Postanfragen werden zu 10 Cents pro
Seite wöchentlich berechnet.
Geschäftsanzeigen werden zu \$1.00
pro Zoll für 4 Insertionen, oder \$10.00
pro Zoll jährlich berechnet. Rabatt bei
großen Aufträgen gewährt.
Jede nach Ansicht der Herausgeber
für eine erstklassige katholische Familien-
zeitung unpassende Anzeige wird unbe-
dingt zurückgewiesen.
Man adressiere alle Briefe u.f.w. an
ST. PETERS BOTE,
Muenster, Sask., Canada.

St. Peter's Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canada's, wird mit Empfehlung des hochw. hiesigen Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. hiesigen Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benedictiner-Vätern zu Münster, East, Canada.

S. Jahrgang No. 39 Münster, East., Donnerstag, den 16. November 1911 Fortlaufende No. 403

St. Peter's Bote,
the oldest German Catholic news-
paper in Canada, is published every
Thursday at Münster, Sask. It is
an excellent advertising medium.

SUBSCRIPTION \$1.00 per year, pay-
able in advance.

ADVERTISING RATES.
Transient advertising 50 cents per
inch for first insertion, 25 cents per
inch for subsequent insertions. Read-
ing notices 10 cents per line. Dis-
counting advertising \$1.00 per inch for
4 insertions, \$10.00 per inch for one
year. Discount on large contracts.
Legal Notices 12 cts. per line com-
mencing 1st insertion, 8 cts. later ones.
No advertisement admitted at any
price, which the publishers consider
unsuited to a Catholic family paper.
Address all communications to
ST. PETERS BOTE,
Muenster, Sask., Canada.

Blos für 20 Tage
beginnend mit dem
16. November.

Warten Sie nicht. Sei-
en Sie zugegen, wenn
die Türen sich öffnen
am 16. Nov. um 9 Uhr.

Stiefel u. Schuhe.
\$4.95 kauft ein Paar,
wert \$6.00
\$3.95 kauft ein Paar,
wert \$5.00
\$3.15 kauft ein Paar,
wert \$4.00

Filzschuhe.
Paar, wert \$2.00
" " " " 2.50
" " " " 3.50
" " " " 5.00

Leiterschuhe für Männer.
\$1.00 Reg. \$2.50 jetzt \$1.95
2.40 " 3.50 " 2.60

Dress-Schuhe für Damen.
\$3.95 " \$4.00 jetzt für \$3.15.
" " " " " " " "



gemischte.
zu 90
" " " " " 1.25

**schnell und
Wert hier ge-
\$10 anders-
gegeben.**

Sask.

Bekanntmachung!

Alle Priester und Laien, welche
am 23. Nov. der Inthronisation des
neuen Bischofs in Regina behouden
wird, sollen beim Einkauf ihrer
Fahrkarte ein bis nach Regina
durchgehendes einjähriges Billet
(through ticket) kaufen, mit dem Be-
merken, daß sie Delegaten für die
Freie in Regina seien. Unter allen
Umständen müssen sie jedoch darauf
sehen, daß ihnen der Stationsagent
beim Einkauf der Fahrkarte ein
„Standard Certificate for reduced
rate“ übergebe, das sie dann bei
der Abfahrt in Regina vorzeigen
und ausfüllen lassen, was ihnen
sodann eine freie Heimfahrt sichert
wird. Die Sache verhält sich genau
so, wie bei den Conventionsreisen
auf unseren katholischen Tagen. Da
die Ausfertigung der Certificate ge-
raume Zeit nimmt, so besorge man
sich frühzeitig sein Reisebillet.

Aus Canada.

Saskatchewan.
Die Provinzialregierung bringt
eine Notiz des Inhalts, daß es
zweckmäßig wäre, wenn das sog.
„Herb Law“ in Anbetracht des noch
vielfach auf dem Felde in Wandel-
stehenden Getreides in Rural Mu-
nicipalities, L. J. Distrikten und in
Gebieten, wo der Stray Animals
Akt in Kraft war, heuer länger aus-
gedehnt werden könnte. Dies kann
jedoch nicht leicht geschehen, da
sich, denn in Rural Municipalities
und Local Impr. Distrikten
erhält ein Zusatz (bylaw) erst
nach Ablauf von zwei Monaten
Gesetzkraft. Wenn jedoch je-
manden's Vieh an den Getreide-
schauern des Nachbarn Schaden
anrichtet, so kann Klage geführt
und Wiederstattung verlangt wer-
den gemäß den Bestimmungen des
allgemeinen Gesetzes.

Ontario.

Am Jahre 1908 erhielt die liberale Partei bei den Dominionwah-
len eine Stimmenmehrheit von
25,000; bei den heutigen Wahlen
jedoch erhielten die Konservativen
eine Mehrheit von über 30,000.
Anbei folgt die Liste der Stimmen-
abgabe in den verschiedenen Pro-
vinzen:

Provinz	Conf.	Lib.
Ontario	204,487	203,530
Quebec	156,593	168,446
Nova Scotia	55,268	57,303
New Brunswick	34,880	40,194
Prince Edw. Isd.	14,638	13,968
Manitoba (unvollst.)	28,472	27,887
Saskatchewan	34,700	52,924
Alberta (unvollst.)	10,588	15,296
Britisch Columbia	25,621	16,350
Total	626,284	595,938

Nachstehend folgen einige inter-
essante Notizen über die neuen
Minister in Ottawa, die neulich ih-
ren Amtseid ablegten. Das älteste
Mitglied des Kabinetts ist der Advok.
Geo. E. Foster, und das jüngste der
44 Jahre alte Hr. T. W. White.
Das durchschnittliche Alter der 18
Minister ist 55 Jahre. 8 sind Advokaten,
3 Kaufleute, 2 Ärzte, 1
Blumenzüchter, 1 Fabrikant, und
3 in verschiedenen Geschäften betei-
ligt. Kein einziger Farmer, mit
Ausnahme von vielleicht Hr. Bur-
rell von Britisch Columbia, befin-
det sich im Kabinet. 15 Minister
wurden in Canada geboren, 1 in
England, 1 in Irland, und 1 in den
Ver. Staaten.

Ver. Staaten.

Washington. Die am 7. Nov.
in vielen Staaten und Städten ab-
gehaltenen Wahlen haben das Er-
gebnis gehabt, daß in Massachusetts,
Kentucky und Mississippi demo-
kratische Gouverneure gewählt wurden,
während die Republikaner in Rhode
Island und Maryland siegten. Der
Staat New York wird im nächsten
Jahre eine republikanische Mehrheit
im Unterhause haben, während die
Legislatur von New Jersey eine
demokratische Mehrheit aufweist.
Bemerkenswert sind die Siege der
republikanischen Partei, welche in Dis-
trikten zur Macht gelangt ist, in
denen sie bisher überhaupt keine
Stimmenanzahl mußten konnte,
mit der zu rechnen war. So haben
z. B. die Sozialisten in zehn Städten
von Ohio bei der Mayorswahl ge-
siegelt.

Alberia.

Es wurde in den Parlamentsge-
bänden bekannt gegeben, daß die
nächste Session der Legislatur am
30. Nov. eröffnet werde.
Der Heizer Bischof von Calgary
und der Bremser Beginn von Me-
dicine Hat wurden am 9. No-
vember getötet, als ihr Frachtzug
mit einem andern Frachtzuge bei
Nedcliffe kollidierte.
Man nimmt an, daß durch den

Rohlenstreik in Britisch Columbia
und Alberta ein Verlust von etwa
\$10,000,000 entfallen ist. An
Löhnen ist ein Verlust von \$20,000
täglich oder \$3,500,000 in der
ganzen Periode von sieben Monaten
zu verzeichnen.

Manitoba.

Winnipeg hat jetzt seine eigene
städtische Kraftanlage in dem 77
Meilen weit entfernten Lac du Bois.
Die Elektrizität, mit der die Stadt
von ihrer eigenen Anlage aus
beleuchtet wird, wird auch für
verschiedene Verwendungen finden und
zwar zu weit billigeren Preisen als
früher.
Der Wert der Gebäude, für deren
Konstruktion Erlaubnis erteilt wurde,
bezieht sich in Winnipeg für
den Monat Oktober auf \$1,111,000
für die letzten zehn Monate auf
\$16,939,650.

Ontario.

Am Jahre 1908 erhielt die liberale Partei bei den Dominionwah-
len eine Stimmenmehrheit von
25,000; bei den heutigen Wahlen
jedoch erhielten die Konservativen
eine Mehrheit von über 30,000.
Anbei folgt die Liste der Stimmen-
abgabe in den verschiedenen Pro-
vinzen:

China. Die Wirren in China
dauern an und es hat den Anschein,
als ob es noch geraume Zeit neh-
men würde, ehe geordnete Zustände
wieder eintreten. General Wu, einer
der hervorragendsten jungen
Offiziere, der kürzlich zum Gouver-
neur der Provinz Shan-Si ernannt
wurde, ist ermordet worden. Er
schloß in seinem Zelt in dem Trup-
penlager von Shih-Chuang, als
dreißig Mandchinsoldaten sich an
der Wache vorbeischießen und ihn
ermordeten. Als Offiziere von
dem Stabe des Generals die Sol-
daten verhafteten, erklärten diese,
Wu sei zu den Revolutionären
übergegangen und habe die Mand-
schupatrie betrogen.
Tripolis. Die Nachrichten
vom arabischen Kriegsschauplatz
sind recht spärlich; auf der einen
Seite läßt die von den Italienern
scharf gehandhabte Zensur kei-
nrichtiges Bild von den Vorkom-
nissen und augenblicklichen Zustän-
den in Tripolis aufkommen, und
auf der anderen erscheinen auch die
über Malta kommenden britischen
Medungen, von italienischen
Schlappen und Verlusten stark von
der Schadenfreude gefärbt zu sein.
Soviel steht jedoch schon fest, daß
die Italiener bis auf den heutigen
Tag ihre glänzenden Siege mit
dem Munde erprobten haben,
und daß sie ziemlich in der Reihe
sitzen. Nach einer Meldung soll
das italienische Kabinet, um einen
Druck auf die Porte auszuüben
und sie zu einem schnellen Friedens-
schlusse zu zwingen, beschlossene
haben, die Operationen der italieni-
schen Flotte auf türkische Inseln im
Mittelmeere auszudehnen. Die
arabischen Küste soll aber, um eine
Aufschiebung der Balkanangelegen-
heit zu vermeiden, in Ruhe gelassen
werden. Es bleibt abzuwarten,
was dabei herauskommt. Unter-
dessen hat sich Italien alle etwaige
Sympathie des Auslandes gründ-
lich verschert. Die Kriegskosten
sollen bereits 500,000,000 Lire be-
tragen. Der italienische Premier-
minister Giolitti stellt alle Berichte
über italienische Niederlagen vor
Tripolis und die grausame Ab-
schlacht von Eingeborenen in
Abrede.
Berlin. Die Regierung hat
dem Senatoren-Konvent des Reichs-
tags die Mitteilung gemacht, daß
sie die Abhaltung der allgemeinen
Neuwahlen zum Parlament auf den
12. Januar des Jahres 1912 ange-
setzt habe.
— Das Nachgeben Deutschlands
in der Marokkofrage wird allge-

mein als zuweit gehend betrachtet,
und hat Entrüstung und Trauer
verursacht. Dem Abkommen nach
wird Frankreich Herr von Marokko,
und Deutschland darf nur als Gast
auftreten. Die Entschädigung durch
einen Teil des französischen Kongo-
gebietes wird nicht als äquivalent
angehoben. Die Stellungen des
Reichskanzlers von Bethmann-Holl-
weg und des Ministers des Aus-
wärtigen Herrn von Kiderlen-Wäch-
ter sind sehr erschüttert. Der Kol-
onialsekretär Dr. Vincke ist ver-
langte wieder, daß sein Entlass-
ungsgesuch, das er im letzten Som-
mer einreichte, angenommen wer-
den möchte. Die unverhehlte Freu-
de Frankreichs über den als gün-
stig angesehenen Abbruch trägt
hier nicht wenig dazu bei, die Über-
zeugung wachzurufen, daß der
deutsche Reichler einmal über-
vorteilt wurde und Gallia träumt
bereits von einem nordafrikanischen
Franzosenreich.
— Auf einem Fluge von Johan-
nesburg nach Pretoria hatte Je-
pkins' leibbarer Ballon „Schwa-
bener 1“ folgende dilinguistische Passa-
giere an Bord: Prinz und Prin-
zeßin August Wilhelm, die Prinzen
Gisel Friedrick, Oskar und Joachim,
Söhne des Kaisers, ferner Prinz
Friedrich Leopold von Preußen,
Prinz Georg von Wriedenland,
sowie einige Staatsminister.

Ausland.

Paris. Die Ernennung des
Grafen Karl von Sturgh, des bie-
herigen Kultusministers, zum Wi-
nisterpräsidenten an Stelle des
Freiherrn von Gauß wird von
allen Seiten mit und zurecht
aufgenommen. Der „neue Mann“
bildet ein Beamtenkabinet, und
es wird angenommen, daß die
dringlichsten Vorlagen im Par-
lament nun durchgeführt werden
können. Ein neues Kabinet unter
dem Namen des Polen-Clubs,
Dr. v. Bülow, wird für den Jah-
reswartet.

London. A. J. Balfour, Führer
der englischen Oppositionspartei,
ist als solcher zurückgetre-
ten, angeblich aus Gesundheits-
rücksichten. Als Nachfolger haben
die Unionisten A. Bonar Law, einen
geborenen Canadianer erwählt.
Perfien. Aus Perfien kommt
die Meldung, daß die Turkmannen
des abgelegenen Schahs mit un-
terstützung russischer Soldaten und
eines russischen Kanonenbootes der
perfischen Regierungsmacht eine
empfindliche Niederlage bereitet.
Mexico. Francisco Madero
wurde am 6. Nov. vor dem Kon-
gress zum Präsidenten von Mexico
inauguriert, als Nachfolger von De-
la Barra, welcher zeitweilig des
gestrichelten langjährigen Präsi-
denten Porfirio Diaz Stelle einnahm.

Kirchliches.

St. Anne, Man. Am 14. Nov.
wurde der hochw. Raymond Giroux,
seit 40 Jahren Pfarrer der St. Anna
Gemeinde und deren Gründer, im
Gemeinde getragen. Er wurde am 4.
Juli 1841 zu St. Genevieve de Be-
thier, Que., geboren, erhielt seine
Ausbildung im Grand Seminaire,
Montreal, wurde am 24. Mai 1868
von Bischof Grandin, C. M. L., zum
Priester geweiht und kam im selben
Jahre über St. Cloud, Minn., per
Dampfschiff nach der Red River
Ansiedlung in Manitoba. Im Jahre
1870 ernannte ihn die Provinzial-
Regierung zum Kaplan des Fort
Garry. Die Exsequien des Verstor-

benen nahm Erzbischof Langevin
vor.
Montreal, Ont. In der Katho-
drale wurde kürzlich ein Requiem-
amt für den verstorbenen General
Athanasie de Charvete (über dessen
Ableben wir bereits unterm 19. Oct.
editoriell berichteten, T. Red.) ab-
gehalten. Erzbischof Bruchet hielt
eine tieferegreifende Ansprache, bei
der sowohl der Redner als auch die
canadischen Juaven, welche letztere
in ihren Uniformen und mit den
von feindlichen Augen durchlöcher-
ten Flaggen erschienen, zu Tränen
gerührt wurden.
— Am 31. Oct. brannte hier die
St. Anne Kirche nieder. Ungefähr
500 Schulkinder befanden sich ge-
rade in der Kirche, wurden jedoch
unter Führung der Schwestern und
Priester glücklich ins Freie gebracht.
Das Feuer setzte hierauf auch auf
das Pfarrhaus über, das gleichfalls
eingesichert wurde. Der Brand
brach in der Sakristei aus. Der
Schaden beträgt \$90,000.

Toronto. Very Rev. Bernard
Banghan, S. J., der berühmteste
Statistikler Englands, wird in
Toronto die Adventpredigten halten.
Collegeville, Minn. Ohne
Ergebnis und gegen die eindring-
liche Warnung des hochw. Direktors
P. Meun, O. S. B., hatte sich am
Abende vor Allerheiligen eine
Schaar Studenten, ihrer 29, von
der St. John's Universität entfernt
und vertrieb in St. Joseph ihren
„Halloween-Mit“, mit der Folge,
daß alle summanlich entlassen wor-
den. Viele der entlassenen Studien-
ten haben sich bereits ruhig gegen-
in Aufschriften an den hochw. P. Meun
ihre Vergehen bekant, um
Bergebung und um nochmaligen
Zulaß in das Kollegium gebeten.
Milwaukee, Wis. Hier starb
ganz unerwartet infolge eines Herz-
schlages Herr Pfarrer Julius Hel-
weg von der St. Peter und Pauls-
Gemeinde. Noch am Vormittag
hielt er Hochamt mit Predigt, und
am Nachmittag Andacht mit Intra-
mentalem Segen. Nach dem Got-
tesdienst begab er sich nach dem
St. Rosa-Waisenhause, wo Weih-
bischof Koubella die Firmung spen-
dete. Nachdem die Zeremonien be-
endet waren begab er sich auf den
Heimweg, nicht ahnend, daß er seine
Wohnung nicht mehr lebend errei-
chen sollte. In der Apotheke von
Schmitt & Traudt, an der North
und Farwell Avenue, wartete er
auf die Straßenbahn, und während
er sich mit Herrn Traudt unterhielt,
bekam er einen Schwindelanfall und
nach wenigen Schritten knietzen
hauchte er seinen Geist aus. Rev.
Julius Helweg wurde am 11. April
1846 in Grono, Preußen, geboren.

Oregon. Aus Portugal ver-
triebene Dominikanerinnen werden
in Ontario, Oregon, an den äußer-
sten Grenzen menschlicher Zivil-
isation, ein Hospital errichten, und
bitten um Gaben.
Brownsville, Tex. Am 26.
Oct. starb der hochw. Bischof
Peter Verdaguer, Apostol. Vikar
von Brownsville, auf einer Rei-
sungsreise infolge eines Gehirn-
schlages. Hr. Verdaguer war im
Jahre 1838 in der Provinz Catalun-
nen in Spanien geboren. Am 27.
Sept. 1860 kam er, nachdem er sich
auf den Priesterstand vorbereitet
hatte, nach den Ver. Staaten, und
studierte zwei Jahre lang im St.
Vincent's-Seminar zu Cape Girar-
deau, Mo. Am 12. Dez. 1862 wurde
er in San Francisco zum Priester

geweiht. Am 3. Juli 1890 ernannte
ihn der hl. Stuhl zum Bischof von
Anton und zum Apostol. Vikar von
Brownsville. Am 9. Nov. 1890
wurde er in der Kathedrale zu Bar-
celona konsekriert. Am Mai 1896
übernahm er die Leitung des Bala-
riats, das seit sechs Jahren erwaht
war.
New York. Der Papst hat
Herrn Frederic Courtland Knobel-
der von New York das Großkreuz
des St. Gregorius Ordens verliehen,
und zwar in Anerkennung der vielen
Schenkungen, welche der Dekan der
katholischen Erziehungsinstitute
machte. Herr Knobel ist der erste
Amerikaner dem die hohe Aus-
zeichnung zuteil ward.

**Stand der Benedictiner Mission
in Deutsch Ostafrika.**

Herr Bischof Spreiter, O. S. B., von
Daresalam berichtet, daß seit Be-
ginn der Mission, d. h. seit dem
Jahre 1888, etwa 11,000 Seelen zum
Christentum bekehrt worden sind
nach Abzug der Geschehen und
der in andere Gebiete Übergetre-
nen sind von diesen noch etwa 7000
in Missionen geteilt worden. In
den letzten vier Jahren allein
sind 3000 Seelen zur Taufe gelangt.
Seit dem Anfange des Jahres 1905
bis heute sind 75,000 Missionen
ausgeteilt und von den in der Ar-
beit befindlichen Missionaren sind
bereits 100,000 Missionen unter-
nommen worden. Die Taufe ist
bereits in 100,000 Missionen
erhalten worden. Seit dem An-
fange des Jahres 1905 bis heute
sind 75,000 Missionen ausge-
teilt und von den in der Arbeit
befindlichen Missionaren sind be-
reits 100,000 Missionen unter-
nommen worden. Die Taufe ist
bereits in 100,000 Missionen er-
halten worden. Seit dem An-
fange des Jahres 1905 bis heute
sind 75,000 Missionen ausge-
teilt und von den in der Arbeit
befindlichen Missionaren sind be-
reits 100,000 Missionen unter-
nommen worden. Die Taufe ist
bereits in 100,000 Missionen er-
halten worden. Seit dem An-
fange des Jahres 1905 bis heute
sind 75,000 Missionen ausge-
teilt und von den in der Arbeit
befindlichen Missionaren sind be-
reits 100,000 Missionen unter-
nommen worden. Die Taufe ist
bereits in 100,000 Missionen er-
halten worden. Seit dem An-
fange des Jahres 1905 bis heute
sind 75,000 Missionen ausge-
teilt und von den in der Arbeit
befindlichen Missionaren sind be-
reits 100,000 Missionen unter-
nommen worden. Die Taufe ist
bereits in 100,000 Missionen er-
halten worden. Seit dem An-
fange des Jahres 1905 bis heute
sind 75,000 Missionen ausge-
teilt und von den in der Arbeit
befindlichen Missionaren sind be-
reits 100,000 Missionen unter-
nommen worden. Die Taufe ist
bereits in 100,000 Missionen er-
halten worden. Seit dem An-
fange des Jahres 1905 bis heute
sind 75,000 Missionen ausge-
teilt und von den in der Arbeit
befindlichen Missionaren sind be-
reits 100,000 Missionen unter-
nommen worden. Die Taufe ist
bereits in 100,000 Missionen er-
halten worden. Seit dem An-
fange des Jahres 1905 bis heute
sind 75,000 Missionen ausge-
teilt und von den in der Arbeit
befindlichen Missionaren sind be-
reits 100,000 Missionen unter-
nommen worden. Die Taufe ist
bereits in 100,000 Missionen er-
halten worden. Seit dem An-
fange des Jahres 1905 bis heute
sind 75,000 Missionen ausge-
teilt und von den in der Arbeit
befindlichen Missionaren sind be-
reits 100,000 Missionen unter-
nommen worden. Die Taufe ist
bereits in 100,000 Missionen er-
halten worden. Seit dem An-
fange des Jahres 1905 bis heute
sind 75,000 Missionen ausge-
teilt und von den in der Arbeit
befindlichen Missionaren sind be-
reits 100,000 Missionen unter-
nommen worden. Die Taufe ist
bereits in 100,000 Missionen er-
halten worden. Seit dem An-
fange des Jahres 1905 bis heute
sind 75,000 Missionen ausge-
teilt und von den in der Arbeit
befindlichen Missionaren sind be-
reits 100,000 Missionen unter-
nommen worden. Die Taufe ist
bereits in 100,000 Missionen er-
halten worden. Seit dem An-
fange des Jahres 1905 bis heute
sind 75,000 Missionen ausge-
teilt und von den in der Arbeit
befindlichen Missionaren sind be-
reits 100,000 Missionen unter-
nommen worden. Die Taufe ist
bereits in 100,000 Missionen er-
halten worden. Seit dem An-
fange des Jahres 1905 bis heute
sind 75,000 Missionen ausge-
teilt und von den in der Arbeit
befindlichen Missionaren sind be-
reits 100,000 Missionen unter-
nommen worden. Die Taufe ist
bereits in 100,000 Missionen er-
halten worden. Seit dem An-
fange des Jahres 1905 bis heute
sind 75,000 Missionen ausge-
teilt und von den in der Arbeit
befindlichen Missionaren sind be-
reits 100,000 Missionen unter-
nommen worden. Die Taufe ist
bereits in 100,000 Missionen er-
halten worden. Seit dem An-
fange des Jahres 1905 bis heute
sind 75,000 Missionen ausge-
teilt und von den in der Arbeit
befindlichen Missionaren sind be-
reits 100,000 Missionen unter-
nommen worden. Die Taufe ist
bereits in 100,000 Missionen er-
halten worden. Seit dem An-
fange des Jahres 1905 bis heute
sind 75,000 Missionen ausge-
teilt und von den in der Arbeit
befindlichen Missionaren sind be-
reits 100,000 Missionen unter-
nommen worden. Die Taufe ist
bereits in 100,000 Missionen er-
halten worden. Seit dem An-
fange des Jahres 1905 bis heute
sind 75,000 Missionen ausge-
teilt und von den in der Arbeit
befindlichen Missionaren sind be-
reits 100,000 Missionen unter-
nommen worden. Die Taufe ist
bereits in 100,000 Missionen er-
halten worden. Seit dem An-
fange des Jahres 1905 bis heute
sind 75,000 Missionen ausge-
teilt und von den in der Arbeit
befindlichen Missionaren sind be-
reits 100,000 Missionen unter-
nommen worden. Die Taufe ist
bereits in 100,000 Missionen er-
halten worden. Seit dem An-
fange des Jahres 1905 bis heute
sind 75,000 Missionen ausge-
teilt und von den in der Arbeit
befindlichen Missionaren sind be-
reits 100,000 Missionen unter-
nommen worden. Die Taufe ist
bereits in 100,000 Missionen er-
halten worden. Seit dem An-
fange des Jahres 1905 bis heute
sind 75,000 Missionen ausge-
teilt und von den in der Arbeit
befindlichen Missionaren sind be-
reits 100,000 Missionen unter-
nommen worden. Die Taufe ist
bereits in 100,000 Missionen er-
halten worden. Seit dem An-
fange des Jahres 1905 bis heute
sind 75,000 Missionen ausge-
teilt und von den in der Arbeit
befindlichen Missionaren sind be-
reits 100,000 Missionen unter-
nommen worden. Die Taufe ist
bereits in 100,000 Missionen er-
halten worden. Seit dem An-
fange des Jahres 1905 bis heute
sind 75,000 Missionen ausge-
teilt und von den in der Arbeit
befindlichen Missionaren sind be-
reits 100,000 Missionen unter-
nommen worden. Die Taufe ist
bereits in 100,000 Missionen er-
halten worden. Seit dem An-
fange des Jahres 1905 bis heute
sind 75,000 Missionen ausge-
teilt und von den in der Arbeit
befindlichen Missionaren sind be-
reits 100,000 Missionen unter-
nommen worden. Die Taufe ist
bereits in 100,000 Missionen er-
halten worden. Seit dem An-
fange des Jahres 1905 bis heute
sind 75,000 Missionen ausge-
teilt und von den in der Arbeit
befindlichen Missionaren sind be-
reits 100,000 Missionen unter-
nommen worden. Die Taufe ist
bereits in 100,000 Missionen er-
halten worden. Seit dem An-
fange des Jahres 1905 bis heute
sind 75,000 Missionen ausge-
teilt und von den in der Arbeit
befindlichen Missionaren sind be-
reits 100,000 Missionen unter-
nommen worden. Die Taufe ist
bereits in 100,000 Missionen er-
halten worden. Seit dem An-
fange des Jahres 1905 bis heute
sind 75,000 Missionen ausge-
teilt und von den in der Arbeit
befindlichen Missionaren sind be-
reits 100,000 Missionen unter-
nommen worden. Die Taufe ist
bereits in 100,000 Missionen er-
halten worden. Seit dem An-
fange des Jahres 1905 bis heute
sind 75,000 Missionen ausge-
teilt und von den in der Arbeit
befindlichen Missionaren sind be-
reits 100,000 Missionen unter-
nommen worden. Die Taufe ist
bereits in 100,000 Missionen er-
halten worden. Seit dem An-
fange des Jahres 1905 bis heute
sind 75,000 Missionen ausge-
teilt und von den in der Arbeit
befindlichen Missionaren sind be-
reits 100,000 Missionen unter-
nommen worden. Die Taufe ist
bereits in 100,000 Missionen er-
halten worden. Seit dem An-
fange des Jahres 1905 bis heute
sind 75,000 Missionen ausge-
teilt und von den in der Arbeit
befindlichen Missionaren sind be-
reits 100,000 Missionen unter-
nommen worden. Die Taufe ist
bereits in 100,000 Missionen er-
halten worden. Seit dem An-
fange des Jahres 1905 bis heute
sind 75,000 Missionen ausge-
teilt und von den in der Arbeit
befindlichen Missionaren sind be-
reits 100,000 Missionen unter-
nommen worden. Die Taufe ist
bereits in 100,000 Missionen er-
halten worden. Seit dem An-
fange des Jahres 1905 bis heute
sind 75,000 Missionen ausge-
teilt und von den in der Arbeit
befindlichen Missionaren sind be-
reits 100,000 Missionen unter-
nommen worden. Die Taufe ist
bereits in 100,000 Missionen er-
halten worden. Seit dem An-
fange des Jahres 1905 bis heute
sind 75,000 Missionen ausge-
teilt und von den in der Arbeit
befindlichen Missionaren sind be-
reits 100,000 Missionen unter-
nommen worden. Die Taufe ist
bereits in 100,000 Missionen er-
halten worden. Seit dem An-
fange des Jahres 1905 bis heute
sind 75,000 Missionen ausge-
teilt und von den in der Arbeit
befindlichen Missionaren sind be-
reits 100,000 Missionen unter-
nommen worden. Die Taufe ist
bereits in 100,000 Missionen er-
halten worden. Seit dem An-
fange des Jahres 1905 bis heute
sind 75,000 Missionen ausge-
teilt und von den in der Arbeit
befindlichen Missionaren sind be-
reits 100,000 Missionen unter-
nommen worden. Die Taufe ist
bereits in 100,000 Missionen er-
halten worden. Seit dem An-
fange des Jahres 1905 bis heute
sind 75,000 Missionen ausge-
teilt und von den in der Arbeit
befindlichen Missionaren sind be-
reits 100,000 Missionen unter-
nommen worden. Die Taufe ist
bereits in 100,000 Missionen er-
halten worden. Seit dem An-
fange des Jahres 1905 bis heute
sind 75,000 Missionen ausge-
teilt und von den in der Arbeit
befindlichen Missionaren sind be-
reits 100,000 Missionen unter-
nommen worden. Die Taufe ist
bereits in 100,000 Missionen er-
halten worden. Seit dem An-
fange des Jahres 1905 bis heute
sind 75,000 Missionen ausge-
teilt und von den in der Arbeit
befindlichen Missionaren sind be-
reits 100,000 Missionen unter-
nommen worden. Die Taufe ist
bereits in 100,000 Missionen er-
halten worden. Seit dem An-
fange des Jahres 1905 bis heute
sind 75,000 Missionen ausge-
teilt und von den in der Arbeit
befindlichen Missionaren sind be-
reits 100,000 Missionen unter-
nommen worden. Die Taufe ist
bereits in 100,000 Missionen er-
halten worden. Seit dem An-
fange des Jahres 1905 bis heute
sind 75,000 Missionen ausge-
teilt und von den in der Arbeit
befindlichen Missionaren sind be-
reits 100,000 Missionen unter-
nommen worden. Die Taufe ist
bereits in 100,000 Missionen er-
halten worden. Seit dem An-
fange des Jahres 1905 bis heute
sind 75,000 Missionen ausge-
teilt und von den in der Arbeit
befindlichen Missionaren sind be-
reits 100,000 Missionen unter-
nommen worden. Die Taufe ist
bereits in 100,000 Missionen er-
halten worden. Seit dem An-
fange des Jahres 1905 bis heute
sind 75,000 Missionen ausge-
teilt und von den in der Arbeit
befindlichen Missionaren sind be-
reits 100,000 Missionen unter-
nommen worden. Die Taufe ist
bereits in 100,000 Missionen er-
halten worden. Seit dem An-
fange des Jahres 1905 bis heute
sind 75,000 Missionen ausge-
teilt und von den in der Arbeit
befindlichen Missionaren sind be-
reits 100,000 Missionen unter-
nommen worden. Die Taufe ist
bereits in 100,000 Missionen er-
halten worden. Seit dem An-
fange des Jahres 1905 bis heute
sind 75,000 Missionen ausge-
teilt und von den in der Arbeit
befindlichen Missionaren sind be-
reits 100,000 Missionen unter-
nommen worden. Die Taufe ist
bereits in 100,000 Missionen er-
halten worden. Seit dem An-
fange des Jahres 1905 bis heute
sind 75,000 Missionen ausge-
teilt und von den in der Arbeit
befindlichen Missionaren sind be-
reits 100,000 Missionen unter-
nommen worden. Die Taufe ist
bereits in 100,000 Missionen er-
halten worden. Seit dem An-
fange des Jahres 1905 bis heute
sind 75,000 Missionen ausge-
teilt und von den in der Arbeit
befindlichen Missionaren sind be-
reits 100,000 Missionen unter-
nommen worden. Die Taufe ist
bereits in 100,000 Missionen er-
halten worden. Seit dem An-
fange des Jahres 1905 bis heute
sind 75,000 Missionen ausge-
teilt und von den in der Arbeit
befindlichen Missionaren sind be-
reits 100,000 Missionen unter-
nommen worden

Die Geister Des Sturmes.

„Zweiter Roman von
Carl Sandtner.
(13. Fortsetzung.)“

„Kommen Sie, wenn Sie Zeit auf haben, nach dem Saal in der...“

„Mit dem Namen, Herr Doktor...“

„Das war dem ungenannten...“

„Zwei bis drei...“

„Gut, wenn Sie...“

„Der Name...“

„Ich kann mir...“

„Beilich...“

„Kann man...“

„Was mich...“

„Der Name...“

„Was mich...“

„Der Name...“

„Was mich...“

„Der Name...“

„Was mich...“

„Zu dem Namen...“

„Das war...“

„Zwei bis drei...“

„Gut, wenn...“

„Der Name...“

„Ich kann...“

„Beilich...“

„Kann man...“

„Was mich...“

„Der Name...“

„Was mich...“

„Der Name...“

„Was mich...“

„Der Name...“

„Was mich...“

„Der Name...“

„Was mich...“

„Zu dem Namen...“

„Das war...“

„Zwei bis drei...“

„Gut, wenn...“

„Der Name...“

„Ich kann...“

„Beilich...“

„Kann man...“

„Was mich...“

„Der Name...“

„Was mich...“

„Der Name...“

„Was mich...“

„Der Name...“

„Was mich...“

„Der Name...“

„Was mich...“

„Zu dem Namen...“

„Das war...“

„Zwei bis drei...“

„Gut, wenn...“

„Der Name...“

„Ich kann...“

„Beilich...“

„Kann man...“

„Was mich...“

„Der Name...“

„Was mich...“

„Der Name...“

„Was mich...“

„Der Name...“

„Was mich...“

„Der Name...“

„Was mich...“

„Zu dem Namen...“

„Das war...“

„Zwei bis drei...“

„Gut, wenn...“

„Der Name...“

„Ich kann...“

„Beilich...“

„Kann man...“

„Was mich...“

„Der Name...“

„Was mich...“

„Der Name...“

„Was mich...“

„Der Name...“

„Was mich...“

„Der Name...“

„Was mich...“

„Zu dem Namen...“

„Das war...“

„Zwei bis drei...“

„Gut, wenn...“

„Der Name...“

„Ich kann...“

„Beilich...“

„Kann man...“

„Was mich...“

„Der Name...“

„Was mich...“

„Der Name...“

„Was mich...“

„Der Name...“

„Was mich...“

„Der Name...“

„Was mich...“

„Zu dem Namen...“

„Das war...“

„Zwei bis drei...“

„Gut, wenn...“

„Der Name...“

„Ich kann...“

„Beilich...“

„Kann man...“

„Was mich...“

„Der Name...“

„Was mich...“

„Der Name...“

„Was mich...“

„Der Name...“

„Was mich...“

„Der Name...“

„Was mich...“

„Zu dem Namen...“

„Das war...“

„Zwei bis drei...“

„Gut, wenn...“

„Der Name...“

„Ich kann...“

„Beilich...“

„Kann man...“

Kehren Sie ein beim Herrn Stiegler um Ihre Einkäufe zu machen

Eine bemerkenswerte Sammlung von Späthjahr und Winterwaren auf dem Weg nach unserem Lager.

Die Zeit ist reif

für die Sammlung Ihres Vorrats von Kleiderwaren, Schuhen, Decken und der tausend Artikel, die für Ihre Bequemlichkeit und Beschäftigung nötig sind. Machen Sie Ihre Auswahl hier. Wir verkaufen unseren zweiten Vorrat unserer weiß-wollenen und grauen Decken zum Preise von \$2.75, \$5.00 und \$5.75. Kommen Sie, untersuchen Sie die Qualität und die Verfertigung.

Die Preise sind recht! Wir haben eine große Quantität von 104 baumwollenen Decken. Unser regulärer \$1.25 Vorrat wird verkauft zu \$1.00 per Stück. Auch sind wir Hauptverkäufer von Späthjahr- und Winterjacken für Damen und Kinder. Die selben sind sehr modern und werden bald verkauft sein.

Kommen Sie bald, um schöne nette Waren zu erlangen!

J. J. STIEGLER, Phone 30, Main Street, **HUMBOLDT.**

Land! Land!

Jetzt ist die Zeit, Land zu kaufen in der St. Peters Kolonie!

Wir haben einige der auserlesensten Stücke Landes zu verkaufen zu Preisen, die jedem passen.

Wilde und verbesserte Ländereien gekauft und verkauft. Lassen Sie Ihr Land durch uns verkaufen.

Wegen Anleihen und Versicherungen irgend welcher Art sprechen Sie vor bei

PILLA & LINDBERG
MUNSTER - - - SASK.

Es bezahlt sich, bei uns zu kaufen.

Wir bezahlen immer den höchsten Preis für Eier und Butter.

Unser Warenlager ist vollständig, und wenn die anderen Läden nicht haben, was Sie benötigen, kommen Sie zu uns, wir haben es gewiß.

Wir bezahlen die höchsten Preise für alle Ihre Produkte.

Wir kaufen alles Brennholz welches Sie bringen, in Klafterlängen.

Unsere Preise sind immer recht.

St. Gregor Mercantile Co.



Wenn Sie Ihre Bestimmungen treffen, sehen Sie zu, auf daß Sie die richtige Zeit haben. Kaufen Sie Ihre Uhr hier, und Sie haben immer die richtige Zeit. Wir haben eine vollständige Auswahl von Schmuckwaren, Diamanten, Kristallen, geschliffenem Glas, Silberwaren, und sonst schönen Sachen.

M. J. Meyers,
Juwelier und Optiker, Heirats-Eigen- und Jagd-Eigen-Aussteller,
Humboldt Sask.

Impounded.
Am 12. Okt. 3 Kübler, Quilley kopfige und 1 scheidig im Pfandsta. S. 21 - 38 - 22.
Ludwig Jacob, Humboldt

Abonniert auf den **St. Peters Bote!**

Glückwünsche

Glückwünsche laufen beständig ein von denen die mit uns Handel treiben

Hochw. sagt: „Ihre Artikel bereiten mir große Freude.“
Ferner: „Die Gegenstände welche ich von Ihnen kaufe, sind erstklassig.“

W. E. Blake & Sohn
Verfasser von vollständigen Kirchengeschäften u. s. w.
123 Church Str. Toronto

Sichere Genesung aller Kranken durch die von dem berühmten **Exanthematischen Heilmittel**, (aus dem Heilmittel des Dr. Williams) bestehende Glanzmittel, welches nur wenig und allein auf zu haben von **John Linden**, Spezialist für die Exanthematischen Heilmittel. Office am Becken: 348 West-Strasse.
Halter-Drucker W. Giesels, C. Wenn Ihre sich vor Fälschungen und falschen Kopierungen.

Anzeigen
in
St. Peters Bote
erzeugen
den
besten
Erfolg

CANADIAN NORTHERN RY.

December

EXCURSIONS

TO EASTERN CANADA
Ontario, Quebec and Eastern Provinces at
VERY LOW FARES

First-Class Tickets on Sale at all Stations, Dec. 1st to 31st. Stop-Overs. Limit Three Months with Extension Privilege.

Choice of Routes by C. N. R. Xmas Excursion Tickets

To The **Old Country and Europe**

Tickets on Sale Nov. 10th to Dec. 31st, 1911



Apply to nearest Canadian Northern Railway Agent, or write

R. CREELMAN,
General Passenger Agent,
Winnipeg, Man.

Wer noch keinen der allbeliebten Volkskalender für das Jahr 1912 gekauft hat, möge sie bei uns kaufen.

- Regensburger Marienkalender Preis per Stück portofrei 25 Cts.
- Benzingers Marienkalender " 25 Cts.
- Wanderer Kalender " 25 Cts.
- Catholic Home Annual (englisch) " 30 Cts.

St. Peters Bote.

Jetzt

da das kalte Winterwetter uns umgibt, haben wir uns in den Stand gesetzt, alle Ihre Ansprüche auf Waren, wie Pelzmantel, mit Pelz gefütterte Winterhüte, Stolen, Muffs, Caprines, Handschuhe und einen ganzen Vorrat von Winterkleidern und Fußbedeckungen zu betrieblen.

Schaffeljassen, Ueberzieher aus Luch, Pelzstapfen, Luchstapfen mit Pelz versehen, Stiefel mit Pelz, Mocassins, Ueberzieher, Gummihüte, große Handschuhe, Fingerhandschuhe, Socken, deutsche Socken etc. auf Lager.

Wir haben uns alle Mühe gegeben, wie dies unsere Kunden auch anerkennen und zu schätzen wissen, unseren Vorrat von diesen Waren so vollkommen und erstklassig wie möglich zu erhalten.

Wir haben zur Hand die besten wollenen Unterkleider für Männer und diese tragen sich auch am besten: Stannells, Hensons und Pennans Fabrikat. Wenn wir sagen Hensons, so brauchen wir nicht mehr sagen, da die Leute wohl alle wissen, daß diese die besten Waren sind und sich am besten tragen.

Schlittschuhe.

Unsere Sendung neuer Schlittschuhe für den Winter ist loben angekommen und wir können Sie versichern, daß wir darin die beste Auswahl haben in Humboldt, bestehend aus Damen-, Herren-, Mädchen- und Knabenschlittschuhen in allen Modern und Patenten von 50 Cts. bis zu \$5.00 per Paar.

Kommen Sie herein und sehen Sie sich um, ehe Sie anderswo kaufen. Eine vollständige Auswahl von Bauholz und Baumaterialien stets vorräthig.

Great Northern Lumber Co., Ltd.,
Humboldt, Sask.

Abonniert auf den **„St. Peters Bote“**

Wir haben unsern Laden vergrößert

und haben den besten Vorrat von Spielbällen, Puppen und herrlichen Dingen, die in Humboldt je gezeigt wurden. Wenn Sie zur Stadt kommen, sprechen Sie vor und überzeugen Sie sich.

Wir haben einen neuen Vorrat von Victor und Edison Records.

G. T. Wallace, Druggist und Schreibmaterialienhändler.
Humboldt, Saskatchewan.

WATSON DRUG CO., Watson, Sask.

Unsere Spezialitäten: Medizinische Schreibmaterialien und veredeltes Schmuckglas und Reparatur derselben. Augenkläser, Augen werden gratis untersucht. Mundwaren, zu garen, Pfeifen und Tabak auf Lager.
Wir tragen unsere Kunden aus beste zu behandeln.
Kommen Sie daher und sprechen Sie bei uns vor.

Neuer Vorrat Tapeten, Musik-Instrumente, Schreib-Materialien.

Ice Cream, garantiert rein zubereitet durch erfahrene Zubereiter in Winnipeg. Mein Vorrat von **Arzocien** verleiht sich jede Woche. Ich habe eine große Auswahl bester **Tapeten** (Wallpaper) in streng ausländischer Proben. Mein Vorrat von **Musik Instrumenten** (Schiffen) ist reich: Geigen, Recordens, Harmonikas, Zuberhaken, Klageoliten, und alle Arten von Gegenständen. Ein trefflicher Vorrat reiner **Zuckerbäckwaren**.
Merktliche Präzisionen genau angefertigt.

G. J. Williams Humboldt, Sask.

Frei! Frei! 3 Pianos

Probieren Sie eine der glücklichen Damen zu sein und versuchen Sie eines der schönen Pianos in diesem Bewerb zu gewinnen!

200 Punkte für je \$1 wert Einkauf.

Kommen Sie herein, wenn Sie sich in der Stadt befinden und erkundigen Sie sich um volle Auskunft.

Nebenbei wird auch Silberware im Werte von \$25.00 am 25. Nov. verchenkt.

WADDELL & CO.
Humboldt - - - Sask.

Schnittwaren, Groceries, Kleidung, Stiefel und Schuhe.

Münster Marktbericht.

Weizen No. 1 Northern	85
" 2 "	80
" 3 "	78
" 4 "	71
" 5 "	61
" 6 "	53

Futter Weizen No. 1	43
Haler, weicher No. 2	28 1/2
Gerste No. 3	42
Rübe No. 1	1.80
Mehl, Patent	3.15
" Mean "	1.25
" Short "	1.40
Kartoffeln	40
Butter	1.18
Eier	22

Winnipeg Marktbericht.

Weizen No. 1 Northern	89
" 2 Northern	87
" 3 "	82
" 4 "	84
" 5 "	76
" 6 "	68

Futterweizen No. 1	60
Haler No. 2 weich	40
Gerste No. 3	38
Rübe No. 1	\$1.30
Kartoffel	55
Mehl, Eagle Brand Household	\$3.95
" Mount Royal	\$2.95
" Glenora Patent	\$2.90
" Buxton	\$3.90
" Manitoba Strong Patens	\$2.50
Wies per Sod von 48 Pfd	
Butter Creamery	30
" Town	28
Bieh, Stiere, gute per, Pfd.	44
Stiere, gute per, Pfd.	44
halbste Kuh	03 1/2
halber	02 1/2
Schafe	05 1/2
Schweine 125 - 250 Pf.	6 1/2

W. Wicken, Sattler, Watson, Sask.

Bierde Weichtere, Koffer und Kofferläden, handgemachte Pferdegeschirre garantiert prompt geliefert bei niedrigen Preisen. Ich habe stets eine Auswahl von Weichteren Geschirren und sonst. Beauftragten vorräthig.

Beliebte Volkskalender

für das Jahr 1912.

Benzingers Marienkalender.
Groß Quartformat, Farbendruck 41x51, 160 Seiten, 100 Abbildungen, 2 farbige Kalenderblätter, halbjähriger Monatsplan der Preis 20 Cts.

Einfielder Kalender für die Provinz Saskatchewan, 41x51, 160 Seiten, 100 Abbildungen, 2 farbige Kalenderblätter, halbjähriger Monatsplan der Preis 20 Cts.

Christkinds Kalender für die Provinz Saskatchewan, 41x51, 160 Seiten, 100 Abbildungen, 2 farbige Kalenderblätter, halbjähriger Monatsplan der Preis 20 Cts.

Catholic Home Annual, ein Jahrbuch für die Provinz Saskatchewan, 41x51, 160 Seiten, 100 Abbildungen, 2 farbige Kalenderblätter, halbjähriger Monatsplan der Preis 20 Cts.

Abonniert auf „Alte und Neue Welt“.
Ein Jahrbuch für die Provinz Saskatchewan, 41x51, 160 Seiten, 100 Abbildungen, 2 farbige Kalenderblätter, halbjähriger Monatsplan der Preis 20 Cts.

BENZINGER BROTHERS
New York 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Statholiken unterhält Presse!

CONVENT
Of The **SACREDHEART**
VANCOUVER, B.C.

1221 Burnaby Street.
Die Damen des Bistums haben eine Boarding Schule in der Coleman Mansion eröffnet.
Die Zahl der Schülerinnen be-

schränkt.
Adresse:
Madame Gormar.

lich und es wird gar bald auf kathe-
liche Prinzipien Rückicht genom-
men werden.
Nachdem man sich noch ein
Stündchen angenehm unterhalten
hatte, vertagte sich die Versamm-
lung, um am zweiten Weihnachts-
tage nach Empfang der hl. Sakra-
mente, sich wiederum zu verlam-
men.
Es war schon gewesen, möchten
doch sich alle deutsch-kath. Männer
dem Volksverein anschließen, das ist
der Wunsch eines jeden Mitgliedes.
C. L. Mayer, Schriftführer.

Bekanntmachung.
Alle, die mir schulden, erlaube ich, daß sie
mir die Noten sofort bezahlen, widrigen-
falls ich gezwungen wäre die Angelegenheit
dem Kollektor zu übergeben.
Rupert Neumaier.

Zugelassen
ein schwarzweißes Bullfahb
Jof. Lersch, S. 34, T. 38, N. 21.
cht von Münster, Sask.

1910	1909
58 34	69 34
50 39	77 33
81 27	79 40
50 32	70 43
43 21	75 40
57 29	64 29
58 37	62 25
62 27	53 23
72 44	48 22
58 32	40 21
49 35	35 20
39 36	28 10
43 33	36 4
60 39	40 20
66 29	36 23
67 36	37 30
64 46	40 27
63 43	35 20
54 32	27 18
58 24	36 15
59 21	38 23
56 20	33 30
53 26	45 27
46 21	43 30
45 22	43 30
32 18	28 18
39 19	43 19
36 17	46 27
38 14	44 26
40 15	43 25
57 12	43 30

n Versuch mit dem
n, neuen Gebräu -

Lager Bier.

von Saskatoon.
Wohlschmeckend.

verlangt, und während es in großer
mehr und mehr an Beliebtheit im
„atton“ ist von unübertrefflicher
um, und rein wie der Morgentau.

mer und Bottler
tzler Brewing Co.
OON, SASK.

Redwood Lager

„das schäumt wie
Champagner“

ist das Musterbier, nach dem
man anderes beurteilt. Stets
das Gleiche; Echtheit garanti-
ert; Geschmack der aller-
beste; nur von Malz und
Hopfen gebraut. Auf Lager
bei allen hervorragenden
Hotels im Westen.

hre Bestellungen
Cold Storage Warehouse/ in
n Melville Welfort
Battlesford
direkt an
WINNIPEG, MAN.

Tante Engel.

von A. Maria von Ch. C.

Dann gehen wir also, rief sie munter und streckte Engel ihre Hand entgegen. Ich folgte dem voran-

„Mit es hier nicht schön?“ fragte Fräulein Lucie. „Ich pries das seltliche Plagen und dachte bei mir im stillen: „Wenn Tante Engel das so macht, dann muß Fräulein Lucie meinen, der Garten ist ungenießbar groß und ausgedehnt.“

„Wie gut ist es, daß ich herauskam und Sie traf,“ rief sie. „Aber mich verließ ich ausgegattet zu tun wie Tante Engel. Sie soll mit Ihnen gehen und Ihnen helfen.“

„Ich wollte nicht auf ihr Anerbieten eingehen, sie nicht allein lassen. „Aber das macht wirklich nichts,“ sagte Frau Dörten, ich bin öfters allein; Engel hat viele Arbeit und kann mir nicht immer Gesellschaft leisten.“

„Dabei blieb sie. So wurde unsere Bekanntschaft gemacht, die sich bald in eine warme herzliche Freundschaft verwandelte. Tante Engel besuchte mich ein föhliches Gfien. Als ich sie für ihre Mithilfsung bedankte, sagte sie, das wird annehmen.“

„Wollen Sie meinen Fräulein nichts davon sagen?“ fragte sie. „Tante Engel, ich beargwöne nicht, warum Ihre Herrin nicht wissen will, daß Sie sich ein wenig öfters verdienen. Aber ich vertraue Ihnen und will darüber schweigen.“

„Ihre Lippen schienen und nur mit Anstrengung hielt sie die Tränen zurück. „Gott vernehls, Frau Dörten,“ murmelte sie. Die gute Seele war sehr demütig, aber sie nötigte mich und uns allen die größte Hochachtung ab.“

„Ich sprach über die Sache mit dem Herrn Förster. Alles, was er zu sagen wußte war: „Es freut mich, daß Sie Fräulein Dörfens befehlen. Nicht als ob sie Ermunterung und Aufbebung nötig hätte; sie ist glücklich und niemand könnte ihr das Leben angenehmer machen, als die treue Tante Engel.“

Bei einer Gelegenheit äußerte ich Fräulein Lucie gegenüber meine Verwunderung über Tante Engels Talent als Vorleserin und die Wahl der Lesart.“

„Wir haben in unserer Dienerschaft stets Sinn für gute Bücher zu pflegen gesucht. Bei Engel kommt noch hinzu, daß sie als meine Wärterin in mancher Beziehung an meiner Ausbildung teilnahm. Sie besitzt hervorragende Talente und Sprachkenntnisse,“ erwiderte sie.

„Noch größer aber ist ihre unerschöpfliche Liebe und Anhänglichkeit,“ entgegnete ich. „Ihr Gesicht wandte sich in tiefer Bewegung dem meinigen zu, die Augen leuchteten nach einem Lichte, das sie in dieser Welt nie finden sollten.“

„No, ihre Liebe zu mir hat sich groß erwiesen. Meine Mutter starb früh, Vater und Brüder überlebten den Zusammenbruch aller ihrer edlen Unternehmungen nicht lange. Ich stand ganz allein, da gefiel es dem lieben Gott, mir mein Augenlicht gänzlich zu nehmen. Meine Seele blieb mir. Nur Tante Engel hat mich nicht verlassen.“

„Sie forate für mich wie eine Mutter. Mit Hilfe des Herrn Försters ist es ihr gelungen, einen kleinen Teil von dem Vermögen meines Vaters zu retten. Die Zinsen reichten zu unserem bescheidenen Leben hin. Tante Engel rüdelte alles ein. Denn ich bin ja hilflos wie ein Kind, körperlich sowohl, als auch in geschäftlichen Dingen.“

„Ich wußte, daß Fräulein Lucie an einem schleichenden Uebel litt, das langsam ihre Kräfte verzehrte. Als ich sie deswegen mehrere Wochen hintereinander nicht in der Kirche sah, wurde ich unruhig und suchte sie auf. Meine Ahnung bestätigte sich. Die Krankheit war sehr schwach und erlosch. Sie konnte das Zimmer nicht mehr verlassen.“

dem kleinen Vermögen dazu vermacht, kann sie leben.“

„Fräulein Dörfens bestätigte diesen meinen Glauben bei meinem nächsten Besuche. „Ich habe mein Testament gemacht, liebe Frau Dörten. Der Herr Förster forate für die Ausfertigung meines letzten Willens. Alles, was ich befige habe ich Tante Engel hinterlassen. Ich möchte aber auch, daß Sie ein kleines Andenken von mir nähmen. Wählen Sie sich etwas aus.“

„Ich erwiderte, am liebsten sei mir der Rosenkranz, den sie täglich befehen habe und durch den wir uns ja eigentlich kennen gelernt hätten. „Tante Engel wird foraten, daß Sie ihn später bekommen,“ antwortete sie.“

„Sie geru ich auch der Leidenden durch irgend etwas Freude gemacht hätte, außer meinen Besuchen konnte ich ihr nichts bieten, was Tante Engel nicht herbeibrachte. Die Erquickungen und Störkungsmittel, mit denen sie ihre Herrin versorgte, waren so äußerlich und sichtbar, daß ich bei mir dachte, Fräulein Lucies Entkommen müßte doch größer sein, als wir uns vorstellten.“

„Ich war beim Tode des lieben, alten Vaters anwesend. Das Gemach vor voller Anwesenheit der Kinder und Blumenduft, wir wußten, daß es zu Ende ging. Mit seiner Stirne betete Tante Engel die Andenken zu den Sterbenden des hochwürdigen Herrn. So war zu Anfangs, um ein Wort hervorzuheben.“

„Da rief die Sterbende: „Mutter Engel.“ Tante Engel beugte sich über sie und küßte ihr die Hand. Sie küßte die Hände aus, ihre Augen leuchteten. „Dörten, ich sehe,“ rief sie, und lächelnd legte sie ihr Haupt an der Brust der treuen Dienerin zur Ruhe.“

„Da, sie sieht!“ sagte der Geistliche und seine Stimme bebte. „Mein Mann hatte Fräulein Dörfens nie kennen gelernt, er folgte aber mit mir dem Sarge. Tante Engel hatte es an nichts fehlen lassen, das Begräbnis ihrer treuen Herrin so zu gestalten, wie es ihrem Stande angemessen war. Als wir vom Kirchhof zurückkamen, wollte ich sie mit mir nehmen. „Ich möchte diesen Abend gern allein sein.“ sagte sie. Am folgenden Tage suchte ich sie auf. Als ich durch den Vorgarten schritt, hörte ich drinnen die erregte Stimme eines Mannes. „So lange die Dame krank war, habe ich Sie nicht gedrückt, nun ist aber meine Schuld zu Ende.“

„In der Absicht, Tante Engel möglichst schnell von der Gegenwart eines ungetreuen Mannes zu befreien, öffnete ich, ohne zu klopfen, die Tür. Tante Engel sah trübsalvoll, hilflos auf einem Stuhle und bat: „Geben Sie mir nur Zeit, die Möbel zu verkaufen. Herr Dörfens Rechnung ist die einzige, die ich noch nicht bezahlen konnte und ich werde sie bezahlen.“

„Tante Engel,“ rief ich, „beunruhigen Sie sich nicht. Sie brauchen die Sachen nicht zu verkaufen, warten Sie nur einige Tage, bis Fräulein Lucies Testament eröffnet ist.“

„Sie starrte mich an, dann brach sie laut weinend zusammen. Der Mann war sichtlich verlegen und wußte nicht, was beginnen. Ich gab ihm meine Karte, küßte ihm zu, ich würde alles regeln. Unter vielen Entschuldigungen entfernte er sich.“

„Tante Engel,“ sagte ich dann zu der bitterlich schluchzenden Armen. „Was wußte der Mann?“

„Die Hausmutter,“ antwortete sie leise. „Aber, gute Seele, wie verheiß ich das? Ist dieses Haus denn nicht Fräulein Dörfens Eigentum?“

„Fräulein Lucie befehen nichts,“ sagte sie und brach in einen Strom von Tränen aus. „Ich hielt Tante Engel in meinen Armen und ließ sie weinen. Das tat ihr gut. Nach und nach erfuhr ich die Wahrheit. Die arme Witwe war vollständig hilflos gewesen, die treue Dienerin hatte es fertig gebracht, sie durch harte Arbeit zu unterhalten und einen gewissen Wohlstand zur Schau zu tragen. Nun waren ihre Mittel erschöpft.“

Tante Engel lebt noch bei uns. Sie ist meine unentbehrliche Stütze bei der Erziehung meiner Kinder. Den Knaben hilft sie beim Studium, mir ist sie eine liebe Gefährtin und Freundin geworden. Ich wollte, mein Töchterchen würde gleich — Tante Engel.“

Ordnungsliebend. Er: „Da schau, Weibchen, eine Haarnadel in der Suppe!“ — Sie: „Regel weiß ich erst, wohin unsere Sachen kommen — ein Stiefelknopf fehlt auch!“

Da dies verlangt. Bei der Vermählung des Grafen Artois stattete die Stadt Paris, um ihre Freude zu bezeugen, zwanzig junge Mädchen aus. — Eine junge Bäckerin von achtzehn Jahren meldete sich, und als sie gefragt wurde, wie ihr Bräutigam heiße, antwortete sie: „Mein Bräutigam? Ich habe geglaubt, die Stadt gebe alles Nötigste.“

Prachtvolle Kathol. Hausbücher welche in jede katholische Wohnung gehören.



Das Leben d. Heiligen Gottes nach den besten Quellen bearbeitet v. Pater Otto Bittmann, O. S. B. Mit einem Vorwort Sr. Gnaden des Hochwürdigsten Herrn Franz Rudiger, Bischofs von Luz und mit Approbation und Empfehlung von zwanzig hochwürdigsten Kirchenfürsten.

Große illustrierte Ausgabe. Mit 7 Farbendruckbildern, farbigen Titel, Familien-Register und 330 Holzschnitten. 1016 Seiten. Format 8 1/2 bei 12 Zoll. 25. Auflage. Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldpressung. Holzschnitt. Preis (Expresstafeln extra) 83.50

Die Glaubens- und Sittenlehre der



katholischen Kirche in ausführlicher Unterricht dargestellt und mit Schritt- und Vaterstufen, sowie mit Gleichnissen und Beispielen belegt und erläutert. Ein Hand- und Hausbuch für Katecheten und christliche Familien. Von Dr. Hermann Hofius, Pfarrer und F. J. Brändle, Rektor. Mit Approbation und Empfehlung von neunundzwanzig hochwürdigsten Kirchenfürsten. Mit Farbendruck-Titel, Familien-Register, zwei Farbendruckbildern, acht Einheitsbildern und 180 Holzschnitten reich illustriert. 1068 Seiten. Quartformat 8 1/2 bei 12 Zoll. Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldpressung. Holzschnitt. Preis (Expresstafeln extra) 83.50

Dieses Buch enthält die katholische Glaubens- und Sittenlehre in gediegener Bearbeitung und prächtvoller Form. Es ist eine Art „Katechismus“ für die Familien, an dem alt und jung sich erbauen kann, und den man gewiß stets gerne wieder zur Hand nimmt wegen seines klaren Inhaltes, wegen des schönen deutlichen Druckes, und ganz besonders wegen der vielen herrlichen Bilder. Wir wollen nicht viel Worte machen über den Nutzen und über die Notwendigkeit eines solchen Hausbuchs. Wir sagen kurzweg: „So ein Buch soll in jeder katholischen Familie sein.“

Monika, Donauwoerth. Einband zu Hofius, Glaubens- u. Sittenlehre



Das Leben unseres I. Herrn u. Sel. Landes Jesus Christus und seiner jungfräulichen Mutter Maria, zum Unterricht und zur Erbauung für alle katholischen Familien und heilsbegierigen Seelen im Sinne und Geiste des ehrw. Paters Martin von Cochem, dargestellt von L. C. Businger, Regens. Mit einer Einleitung von Sr. Gnaden, Dr. Karl Greith, Bischof von St. Gallen und mit Approbation und Empfehlungen von siebenundzwanzig hochwürdigsten Kirchenfürsten. Mit Chromolith, 16 neuen ganzseitigen Illustrationen, worunter 8 künstlerisch ausgeführte Chromolithographien und 575 Textillustrationen. 1040 Seiten. Quartformat 8 1/2 bei 12 Zoll. Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldpressung. Holzschnitt. Preis (Expresstafeln extra) 83.50

Es freut mich ausprechen zu können, daß diese Arbeit aus dem Geiste des lebendigen Glaubens und tiefer Frömmigkeit hervorgegangen ist. Sie befeh mit reichlicher Klarheit und Spracht zum Herzen und fesselt die Aufmerksamkeit. Dabei ist die sprachliche Form sehr edel und dem erhabenen Gegenstande angemessen. Aus diesen Gründen erachte ich das Werk aller Empfehlung würdig und geeignet dem christlichen Volke eine starke Schutzwehr gegen die den Glauben und die frommen Sitten gefährdenden Elemente der Gegenwart zu sein.

Heinrich Förster, Fürstbischof von Breslau.

Maria und Joseph.

Das Leben der allerheiligsten Jungfrau und ihres glorreichen Bräutigams, verbunden mit einer Schilderung der vorzüglichsten Gnadenorte und Verehrer Mariens. Von Pater Beat Rohner, O. S. B., Pfarrer. Mit einem Vorwort des Hochwürdigsten Fürstbischofs von Salzburg und mit Approbationen und Empfehlungen von dreißig hochwürdigsten Kirchenfürsten. Neueste Ausgabe mit seinen Original-Chromolithographien und 740 Holzschnitten illustriert. 1040 Seiten. Quartformat 8 1/2 bei 12 Zoll. Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldpressung. Holzschnitt. Preis (Expresstafeln extra) 83.50



Seinem Gegenstande nach der gläubigen Andacht des katholischen Volkes entgegenkommend, von einem gelehrten und heilehrigen Ordenspriester in seltlicher, volkstümlicher Sprache geschriebenes, so reich ausgestattet, wie kaum eines der neueren Familien- und Volksbücher, von dem Fürstbischof von Salzburg mit Wärme bevorzugen und von den hervorragenden Mitgliedern der österreichischen, deutschen und schweizerischen Episkopate approbiert und empfohlen, bedarf das Werk unserer Empfehlung nicht mehr; es wird sicher seinen Weg machen und beim christlichen Volke viel Segen stiften.

Einband zu Rohner, Maria u. Joseph.

Der „St. Peters Bote“ hat die Hauptniederlage in Canada

für diese prachtvollen Bücher und kann jederzeit Bestellungen aufs prompteste ausführen. Wiederverkäufer erhalten Rabatt!

Man sende alle Bestellungen an „St. Peters Bote“ Muenster, Sask.

Singer Nähmaschinen zu verkaufen

Engelsfeld Hardware, Cicero Hermann Nordid, Eigentüme

Eisenwaren und Maschinerie Schwere und Schell Eisenwaren

HUMBOLDT Fleischergeschäft

Neue Möbel nach neuen Mustern und nach der neuesten Mode

KLASEN BROS. Händler in allen Sorten von Baumaterialien

Reisender Agent: Anton Hadl

Localagenten: P. Rudolph, Humboldt. P. Zephon, Sulda u. Willmont

Bekanntmachung! Gelddorsche: bis zu 75 Prozent des Wertes des in den „Gars“ zu verfehenden Getreides, bei Vorzeigung der Verabreichungsscheine für dieselben, bei der Union Bank, Humboldt.

Alles
nur für
bar.

Schleuder Ausverkauf.

Blos für 20 Tage
beginnend mit dem
16. November.

Die Fabrikanten wollen ihr Geld, und sie wollen es unverzüglich,
dies ist der Grund warum F. Spangler's Vorrat nun
zu Schleuderpriisen verkauft wird.

Kleider, Stiefel und Schuhe und Ausstaffierungen.

Keine Waren
werden reserviert,
alles geht.

Schauen Sie auf die große
rote front.

Warten Sie nicht. Sei-
en Sie zugegen, wenn
die Türen sich öffnen
am 16. Nov. um 9 Uhr.

Reduktion an Handschuhen

Schleuderpriisen für Handschuhe.
\$1.75 regelm. Preis, jetzt \$1.40
1.50 " " " " 1.20
1.25 " " " " .95
Gantlets.
\$3.00 regelm. Preis, jetzt \$2.40
2.75 " " " " 2.20



Dress- und Arbeitshandschuhe für Männer.

\$1.50 mit Felt eingelegete Handschuhe jetzt \$3.15.
2.50 Handschuhe " 1.95
2.00 " " " 1.85
1.50 " " " " .95
.50 wollene Handschuhe " .30
1.50 Gantlets " 1.35

Drei Frei Drei Frei Drei Frei

Ein \$125.00 Raccoon Pelzrock, erster Preis,
Größe nach Bestellung gemacht. Der beste
Anzug im Laden, zweiter Preis.

Donnerstag, den 16. Nov.,
wird ein großer Stein hinter
unserm Schaufenster aufgestellt
werden, der am Schluß des
Ausverkaufes gezogen wer-
den wird.
für jeden Dollars Wert gekaufte
Waren erhalten Sie ein Recht zu
raten, wie schwer der Stein hinter
unserem Schaufenster ist. Wer das
Gewicht am nächsten errät, gewinnt
den ersten Preis, und der zweit-
nächste erhält den zweiten Preis.

Scheint dies nicht verpre-
chend für Sie zu sein? Ver-
suchen Sie es einmal; das
Glück mag Sie begünstigen.



Stiefel u. Schuhe

\$4.95 kauft ein Paar,
wert = \$6.00
\$3.95 kauft ein Paar,
wert = \$5.00
\$3.15 kauft ein Paar,
wert = \$4.00
Füllschuhe.
\$1.60 kauft ein Paar, wert = \$2.00
2.00 " " " " = 2.50
2.75 " " " " = 3.50
3.75 " " " " = 5.00
Arbeitschuhe für Männer.
Reg. \$2.50 jetzt \$1.00 — Reg. \$2.50 jetzt \$1.95
" 3.00 " 2.40 — " 3.50 " 2.60
Feine Dress-Schuhe für Damen.
\$5.00 jetzt für \$3.95 — \$4.00 jetzt für 3.15.
„Hockey“-Stiefel.

Der ganze \$18,000 Vorrat steht nun
dem geldsparenden Publikum zur Verfügung. Preise
und Kosten werden gegen die vier Himmelsgegenden verstreut.



Reduktion an Anzügen.

Die Männerwelt
wird den Verkauf von Anzügen
zu solch' niedrigen Preisen mit
Freude begrüßen. Worsted und
Tweeds Muster.
Regel. Preis
\$30.00 Anzüge zu \$24.
25. " " " 19.
20. " " " 14.
18. " " " 12.
15. " " " 9.
12. " " " 7.
10.50. " " " 5.95.
12.50. Blaue Serge zu 9.90.
12. für Knaben " 7.25.
25 Anzüge für Männer, wert
von \$17 bis \$25 blos \$13.
Machen Sie schnell, um Ihre
Auswahl zu treffen.

Dress-Hemden.

\$1.00 jetzt .80
1.25 " " 1.00
1.50 " " 1.20
1.75 " " 1.35
2.00 " " 1.50

Ueberhosen.

\$1.00 das Paar, solange sie rei-
chen zu 85Cts.
Schwere wollene Socken, regel.
Preis 25Cts. per Paar, zu \$1.00
für 5 Paar.

Winterkappen.

\$2.25 müssen fort zu \$1.75
2.00 " " " 1.50
1.75 " " " 1.35
1.50 " " " 1.15
1.25 " " " 1.00

Beinkleider.

\$7.50 gehen jetzt zu \$6.00
6.00 " " " 4.50
5.00 " " " 3.75
4.00 " " " 3.00
3.50 " " " 2.50
2.00 " " " 1.65
1.50 " " " 1.15

Krawatten.

\$1.50 zu " " \$1.15
1.00 zu " " .80
.75 zu " " .55
Borgains am Überbleibsel zu .45

Ueberschuhe.

\$1.50 gehen jetzt zu \$1.30
2.25 " " " 1.95
2.50 " " " 2.20
3.00 " " " 2.60

Reduktion an Ueberziehern

Hier bietet sich die Gelegenheit
Geld zu sparen an Ueberziehern
und Pelzröcken.
Chinesischer Varenpelz, regelm.
Preis \$24 jetzt \$19.
\$60 Raccoon " " \$49.50
\$95 eingelegten Mattenpelz, Ot-
tertragen = \$79.50
\$30 eing. Chamois mit russischem
Schafpelztragen = \$26.
\$22 eing. Afracan mit deutschem
Otterfelltragen = \$17.95
\$16 eing. Afracan mit Gummi
verarb. und Pelztragen \$12.95
\$26 Tweed " " \$19.95
\$17 Watton " " 12.50
\$12 " " " 9.00

Schafpelzjaden.

\$12.00 Jaden, zu \$9.00
10.00 " " " 8.25
8.50 " " " 6.00

Hüte.

\$5.00 müssen fort zu \$3.95
3.00 " " " 2.00
2.50 Füll " " 1.75
2.00 " " " 1.25

Sweaters.

\$2.00 jetzt für " \$1.50
3.00 " " " 2.50
4.00 " " " 3.50
5.00 " " " 4.50

Unterkleider.

\$1.00 wollener Anzug zu .80
1.50 " " " 1.20
2.00 " " " 1.70

Gummischuhe.

\$1.00 gehen zu " .90
1.50 " " " 1.25

Kommen Sie bald
und sparen Sie Geld;
besuchen Sie sich unsere
Bargains, sie sind es wert.

Schauen Sie
auf die
große rote Front!

Machen Sie schnell und
zwar jetzt. \$5. Wert hier ge-
kauft bedeutet \$10 anders-
wo ausgegeben.

F. SPANGLER, - v - Humboldt, Sask.

St. Peters B
die älteste deutsche katholische
Zeitung in Kanada, erscheint jeden Donnerstag.
Preis: 5 Cts. pro Nummer. Post- und Transport-
kosten sind eingeschlossen.
Anzeigenpreise:
für Kanada
für andere Länder
Anzeigen werden
50 Cents pro Zoll einpaletti-
erte Einrückung, 25 Cents pro
nachfolgende Einrückungen.
Kontingente werden zu 10 C
jeile wöchentlich berechnet.
Geschäftsanzeigen werden
pro Zoll für 4 Insertionen, ab
pro Zoll jährlich berechnet. In
großen Aufträgen gewährt.
Jede nach Ansicht der Be-
für eine erschlaffende katholische
zeitung unpassende Anzeigen
dingt zurückgewiesen.
Man adressiere alle Briefe
ST. PETERS BO
Muenster, Sask., C

aus Canada
Saskatchewan
über Seager Wheeler
hern, der auf der Ausst.
New York den ersten Preis
besten Weizen in Amerika
hat, ist noch zu berichten,
im Distrikt Kosthern seit d
18 Jahren befindet. Er
dort von England. Der
der den Preis gewann, ist
Weizen, eine Abkunft des
der jedoch 8-10 Tage fri
herr Wheeler erntete vo
Felde über 70 Bushels
von einem anderen Felde
per Acre. Vor 18 Jahren
seine Farm zum Preise v
per Acre von der C. P.
Sein Weizen wurde heuer
Mooney Seed Co. zu \$
\$8.00 per Bushel gekauft.
Premier Scott hat den
minister von Canada, H. L.
benachrichtigt, daß, falls
gen von Manitoba bis zu
Bay erweitert werden soll
Parlamentsbeschluß, auch
den Saskatchewan bis o
nannte Bucht erweitert we
ten. Dies Verlangen sei
1906 dem Premier Sir W
11.11 vom Premier Sask
unterbreitet worden.
Ähnlich wie Saskat
Prince Albert hat auch W
einen städtischen Zensus an
lassen, dessen Ergebnis f
nannte Stadt über 20,000
13,823, wie ihn die Ne
genjoren befunden haben.

Alberta.
Der Streik in den Kol
von Alberta und British
wurde am 17. Nov. endl
dem er seit dem 27. März
war, beigelegt. Am 20.
men daher etwa 6000 Kol
die Arbeit wieder auf.
sengräber stimmten für
H. Rogers vorgeschlagen
men und 953 dagegen.
Etwa 2000 Konstruktio
an der G. T. P. Bahn u
folge des Winterwetters
die Arbeiten am Bahnbau
lich machte, entlassen.
Die Bank of Alberta
nächste mit einem Charter
Bank in Canada sein. Fi
Geschäftsleute von Calga
Gründer dieser Bank un
Zweigbanken in Edmon
bridge, Medicine Hat u.
während der Hauptst
wird.

Manitoba.
Einem Feuer in Gre
Nov. fielen der Beihsta
Piper mit 14 Pferden, u
renhaus zum Opfer. De
beträgt \$15,000.
Der Herzog von Con
eingeladen worden, die
ausstellung in Winnipeg
1912 zu eröffnen. Man
er der Einladung Folge le
Auch ist in Aussicht gen
er nach dem Westen geht
unter anderem den Inter
Trockenfarmkongress, de
bridge, Alta., tagen soll
wird. Auf der Winnipe
lung soll die Darstellun
kunft der ersten Selfir
vor hundert Jahren die
ziehungskraft ausüben.
Im Jahre 1900 gab e
toba und den westlichen
97 Zweigbanken und a
des jetzigen Jahres, am 1